

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

420 (9.9.1918) Abendausgabe

Bezugs-Preise:

Table with subscription rates for different regions and delivery methods.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitauß größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.

Anzeigen: Die Spalte 30 Pf. Die Zeile 12 Pf. Die Zeile 12 Pf. Die Zeile 12 Pf.

Deutscher Heeresbericht.

Sämtliche feindlichen Angriffe abgewiesen. Schwere Verluste für die Gegner. 5 englische Flugzeuge beim Luftangriff auf Mannheim abgeschossen.

Westlicher Kriegsschauplatz. Der Kampf nördlich vom Bloegsteert-Walde und am La Bassee-Kanal griff der Feind von neuem an, wir wiesen ihn ab und machten Gefangene.

Zwischen Nisse und Besle scheiterten Teilangriffe, in der Champagne Teilvorsöße des Gegners.

Im August wurden an den deutschen Fronten 565 feindliche Flugzeuge, davon 62 durch unsere Flugabwehr abgeschossen.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die englisch-französische Verschwörung in Rußland.

Berlin, 8. Sept. Die Petersburger Telegraphenagentur verbreitet folgenden Aufruf der Sowjet-Regierung an die ganze zivilisierte Welt: „Unerhörte bestialische Verbrechen werden in unserem Lande verübt.“

Die ganze Welt weiß, daß wir den Krieg mit England und Frankreich nicht gesucht haben und auch jetzt nicht wollen. Wir wollen den Frieden des Sozialismus.

Stijerte Welt wird erfahren, mit was für dunklen Verbrechen die Agenten des anglo-französischen Kapitalismus sich besetzt haben.

An den dänischen und schwedischen Konsul hat der Volkskommissar außerdem am 5. September folgende Note gerichtet: „Nach der Aufdeckung der Handlungsweise der französischen und englischen Diplomaten, die ihre Tätigkeit gegen die Sowjet richten, sah sich die Regierung der russischen, sozialistischen, föderativen Sowjet-Regierung gezwungen, die Isolierung verschiedener Agenten der genannten Mächte vorzunehmen.“

M.W. Petersburg, 9. Sept. (Nicht amtlich.) Pet. Tel.-Ag. Amtlich wird bekannt gegeben, daß bisher als Vergeltung für die Ermordung Urizkis 512 sogenannte Gegenrevolutionäre, darunter 10 Rechtssozialrevolutionäre erschossen worden sind.

Der Kavalleriekorpskommandant Van Nachtschewenski, der Kommandant des 160. Art.-Korps General Kerenzow, der Kommandant des 1. Gardebataillons Graf Sebello, der Generalleutnant Komorow, die Generale Wintendow und Tol.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Paris, 8. Sept. n. Nachm. Nördlich der Dije bemächtigten sich die französischen Truppen des Dorfes Nemesis und sind an den St. Quentin-Kanal herangelommen.

Vor der Siegfriedstellungen. o. Basel, 9. Sept. (Privat.) Nach den „Basl. Nachr.“ meldet „Havas“ aus Paris: Die Armee Mangin bleibe in Fühlung mit den Deutschen, die mit vielen Einheiten bereits auf ihrer früheren Front an den Siegfriedlinien angelangt und Stellung bezogen haben.

Der Vormarsch der Alliierten aufgehalten. o. Basel, 9. Sept. (Privat.) Nach einer Meldung der „Basl. Nachr.“ berichtet der Reutersvertreter an der britischen Front, man erwarte erst im nächsten Frühling den großen Entscheidungsschlacht.

Das Wachsen des deutschen Widerstandes. o. Basel, 9. Sept. (Privat.) Laut „Basl. Nachr.“ meldet der „Havasvertreter“ von der Front: Je mehr sich die Armee Mangin der Umgehung der Hindenburglinie westlich des St. Gobainmassivs (östlich Chauny) nähert, desto mehr nimmt der schon starke feindliche Widerstand zu.

o. Zürich, 9. Sept. (Privat.) Die „Morgenztg.“ schreibt, die Armee Hutier habe ihre Rückzugsbewegung sehr geschickt und fast verlustlos fortgesetzt.

o. St. Gallen, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Die Londoner Korresp. des „St. Galler Tagbl.“ berichtet: Die übertriebenen Erwartungen, welche die Amerikaner und Franzosen an die letzten militärischen Erfolge der Alliierten knüpften, beunruhigen die „Morning Post“.

o. St. Gallen, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Die Londoner Korresp. des „St. Galler Tagbl.“ berichtet: Die übertriebenen Erwartungen, welche die Amerikaner und Franzosen an die letzten militärischen Erfolge der Alliierten knüpften, beunruhigen die „Morning Post“.

o. St. Gallen, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Die Londoner Korresp. des „St. Galler Tagbl.“ berichtet: Die übertriebenen Erwartungen, welche die Amerikaner und Franzosen an die letzten militärischen Erfolge der Alliierten knüpften, beunruhigen die „Morning Post“.

o. St. Gallen, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Die Londoner Korresp. des „St. Galler Tagbl.“ berichtet: Die übertriebenen Erwartungen, welche die Amerikaner und Franzosen an die letzten militärischen Erfolge der Alliierten knüpften, beunruhigen die „Morning Post“.

o. St. Gallen, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Die Londoner Korresp. des „St. Galler Tagbl.“ berichtet: Die übertriebenen Erwartungen, welche die Amerikaner und Franzosen an die letzten militärischen Erfolge der Alliierten knüpften, beunruhigen die „Morning Post“.

o. St. Gallen, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Die Londoner Korresp. des „St. Galler Tagbl.“ berichtet: Die übertriebenen Erwartungen, welche die Amerikaner und Franzosen an die letzten militärischen Erfolge der Alliierten knüpften, beunruhigen die „Morning Post“.

o. St. Gallen, 9. Sept. (Priv.-Tel.) Die Londoner Korresp. des „St. Galler Tagbl.“ berichtet: Die übertriebenen Erwartungen, welche die Amerikaner und Franzosen an die letzten militärischen Erfolge der Alliierten knüpften, beunruhigen die „Morning Post“.

im Rückzug sei. Was er jetzt tue, sei eine feste Verteidigungslinie einzunehmen und dort zu kämpfen mit der Absicht, die Initiative zu ergreifen, wenn die Alliierten sich durch ihre Angriffe erschöpft hätten.

Kriegs- und Friedensziele.

Die französischen Sozialisten und die Kriegskredite.

o. Zürich, 9. Sept. (Privat.) Die „Morgenztg.“ meldet aus Paris: „Populaire“ veröffentlichte gestern einen langen Artikel zugunsten eines Verständigungsfriedens, worin das Blatt das sofortige Zusammenreten der „Internationale“ verlangt.

Sch. Genf, 9. Sept. (Privat.) Die „Humanité“ veröffentlicht einen Bericht, wonach die Sozialisten mit Übernahme der Thomas-Gruppe die vom Bloch angekündigten neuen Kriegskredite in Höhe von 15 Milliarden Franken zum erstenmal nicht bewilligen werden, wenn die Regierung nicht die Pässe zu einer internationalen Sozialistenbesprechung im neutralen Ausland bewillige.

Sembar über das Kriegsende.

M.W. Bern, 9. Sept. (Nicht amtlich.) Nach längerem Schweigen ergreift Sembar in der „Humanité“ wieder einmal das Wort: „Das ganze republikanische Land, nicht nur die Sozialistenpartei, betenne sich zu dem Standpunkte, daß der siegreiche Friede für die Alliierten nicht in territorialen Zuwachs, sondern in der Errichtung eines neuen Regimes internationaler Beziehungen bestehe.“

Der englische Gewerkschaftskongress gegen die Kriegsförderung um jeden Preis.

Sch. Rotterdam, 9. Sept. (Privat.) „Daily News“ meldet: Der englische Gewerkschaftskongress verwarf mit 2 Millionen Stimmen gegen eine halbe Million die Kriegsförderung um jeden Preis.

Keine Erwiderung Lloyd Georges auf die Rede Dr. Solfs.

Sch. Rotterdam, 9. Sept. (Privat.) Der „Neuen Hamb. Ztg.“ wird von hier dempschriert: „Daily Express“ zufolge erklärte Lloyd George dem ausstragenden Parlamentarier, er sehe für seine Person keine Veranlassung, auf die Rede des deutschen Staatssekretärs Solf durch eine Erwiderung einzugehen.

Ein Appell des Papstes?

o. Zürich, 9. Sept. (Privat.) Die kathol. „Neuen Z. Nachr.“ melden, in vatikanischen Kreisen halte man den Augenblick für nahe, in dem eine neue Wendung der allgemeinen Ereignisse erfolge, die dem Papst es als angemessen erscheinen lasse, einen erneuten heißen Appell an die Völker der Erde, vor allem an alle Katholiken zu richten, um einen Frieden herbeizuführen.

Ereignisse zur See.

Haag, 8. Sept. Amtlich wird gemeldet, daß der amerikanische Dampfer „Lake Cawena“ in fremden Gewässern von einem Unterseeboot durch Geschützfeuer versenkt wurde.

Weitere U-Boots-Erfolge.

M.W. Berlin, 8. Sept. (Amtl.) Im englischen Sperrgebiet wurden von unseren U-Booten 11 000 Bruttoregistertonnen versenkt.

Japan und der Krieg.

Die Keis-Unruhen in Japan. Sch. Genf, 9. Sept. (Privat.) Der „Magdeb. Ztg.“ wird von hier gedruckt: Der „Herald“ meldet aus Tokio: Der Belagerungszustand wurde infolge Fortdauer der Keis-Unruhen auf die Inseln ausgedehnt.

Aus Bulgarien.

Der König von Bayern in Sofia. M.W. Sofia, 8. Sept. (Nicht amtlich.) Bulg. Tel.-Ag. Gestern früh wohnte der König von Bayern dem Gottesdienste in der katholischen Kirche bei.

Finanzminister Diapsich u. a. teilnahmen. Der Ministerpräsident Molinow war infolge Krankheit an der Teilnahme verhindert.

WTB. Sofia, 9. Sept. (Nicht aml.) Bulgarische Tel.-Ag. Der Zar von Bulgarien hat den König von Bayern zum Chef des 10. Infanterie-Regiments ernannt.

Oesterreich-Ungarn und der Krieg.

WTB. Wien, 9. Sept. (Nicht aml.) Der spanische Botschafter Castron-Castaleiz ist gestern Abend hier eingetroffen.

Die Salzburger Verhandlungen.

Köln, 8. Sept. Die Mitteilung der „Deutschen Bergwerkszeitung“, bei den Salzburger Verhandlungen sei beschlossen worden, ein Provisorium völliger Zollfreiheit auf die Dauer von fünf Jahren ins Auge zu fassen, ist, wie dem Berliner Korrespondenten der „Köln. Ztg.“ von zuständiger Stelle versichert wird, völlig unzutreffend.

Frankreich und der Krieg.

Clemenceaus Stellung gestärkt.

Genf, 8. Sept. Die erste französische Kammer Sitzung, die laut Meldung des „B. L.“ von hier nur knapp 40 Minuten gedauert hat, ist sehr ruhig verlaufen. Die Stellung des Ministeriums Clemenceau ist, wie anzunehmen war, durch die militärische Lage sehr gestärkt und die Opposition ist infolgedessen verstummt.

Unter den Abgeordneten, die den Minister begrüßten, befand sich auch, wie der „Matin“ berichtet, Renaux. Renaux ist Präsident der Kammergruppe der Radikalen und der radikalsozialistischen Partei, und nichts ist bezweifelnder dafür, daß die radikale Partei gegenwärtig an keine Opposition denkt, als dieser auffällige Händedruck ihres Präsidenten. Clemenceau hat sich denn auch beeilt, dem so gefälligen Abgeordneten in seiner kurzen Rede, die wirklich nicht viel länger war, als sie von der offiziellen Agentur verbreitet war, ein überflüssiges Lob auszusprechen.

Im übrigen bestand die Rede ebenso wie die Ansprache Deschanel's aus einer Huldigung an die Armee, was zweifellos den Anlaß dazu gab, daß die Kammer beschloß, die paar politisch belanglosen Sätze öffentlich anzuschlagen zu lassen. Während der Rede Clemenceaus erfolgte nur ein einziger Zwischenruf. Nach der Rede Clemenceaus gab der Kammerpräsident dem Hause das Urteil des Staatsgerichtshofes gegen Malon bekannt. Es kam hier auch nicht zu der geringsten Ausprache.

In der Freitags-Sitzung behandelte die Kammer eine Interpellation über die Lebensmittelversorgung. Nach einer Rede des Versorgungsministers Boret forderte die Kammer die Regierung in einer Tagesordnung auf, die Produktion zu erhöhen und die Einfuhr zu fördern und gab ihrem Vertrauen Ausdruck. Die nächste Sitzung erfolgt am Donnerstag.

Amerika und Mexiko.

Unruhen an der mexikanischen Grenze.

Sch. Rotterdam, 9. Sept. (Privattele.) Die „Times“ berichten aus New York: Lokale Unruhen an der mexikanischen Grenze haben militärische Sicherungsmassnahmen der Union notwendig gemacht. (g.K.)

Badische Chronik.

Mannheim, 8. Sept. Die A. G. Brown & Soveri u. Cie in Mannheim hatte nach dem soeben erschienenen Bericht für das Geschäftsjahr 1917/18 einen Reingewinn von 1 234 364 Mk. (894 205 Mk. i. V.). Die Generaluntersuchen betragen 6 263 143 Mk. Die Dividende beträgt 15 v. H., hierzu sind 1 350 000 Mk. erforderlich. Für die im Seeresdienste lebenden und für Wohlfahrtseinrichtungen werden 1 558 820 Mk. aufgewendet.

WTB. Heidelberg, 9. Sept. (Nicht aml.) Am Samstag, den 7. September, nachmittags registrierte der Seismograph der Königtuhl-Sternwarte ein selten heftiges Fernbeben aus größerer Entfernung. Die Bewegung setzte scharf an um 7 Uhr 28 Min. 20 Sek. Die zweiten Vorläufer kamen um 7 Uhr 38 Min. 43 Sek., während die langen Wellen um 7 Uhr 43 Min. begannen. Die größten Ausschläge fingen um 8 Uhr 4 Min. an und erreichten eine seltene Stärke. Die Bewegungen des Apparates dauerten etwa vier Stunden. Der Herd ist in 9500 Kilometer Entfernung zu suchen.

Heidelberg, 8. Sept. Eine achtköpfige Einbrechergeleschaft, die im Anfang dieses Jahres in Freiburg und Heidelberg in lehrreiche Willen einbrach und dabei beträchtliche Beute machte, hatte

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Mannheim, 7. Sept. Unter dem Titel „Das badische Land im Bild“ veranstaltet die städtische Kunsthalle hier im nächsten Monat eine umfangreiche Ausstellung, die Kunstwerke, vorwiegend graphischer Art, aus der Vergangenheit und Gegenwart zusammenführt. Bildnisse und auswärtige Museen und Privatsammler haben bereitwillig Material, vornehmlich der Vergangenheit zur Verfügung gestellt, jedoch ein eindrucksvolles Gesamtbild der Ausstellung zu erwarten ist. Bei der weiteren geeigneten Materials werden gebeten, die Direktion der städt. Kunsthalle in Mannheim davon in Kenntnis zu setzen, und daselbst gegebenenfalls der Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

WTB. Saarbrücken, 8. Sept. Der Chefredakteur der „Saarbrücker Zeitung“ Albert Jähle beging heute das 25jährige Jubiläum seiner Zugehörigkeit zur „Saarbrücker Zeitung“.

Berlin, 8. Sept. Ein Plagiatprojek kommt, wie die „Woj. Ztg.“ hört, nächster Tage in Hamburg zur Verhandlung. Klägerin ist die Schriftstellerin Berta Pogson, Beklagter der Direktor des Berliner Theaters am Kollendorfsplatz und des Hamburger Carl-Schulke-Theaters, Hermann Haller. Librettist der „Drei alten Schachteln“, Fräulein Pogson behauptet, daß Herr Haller sein Textbuch in der Hauptsache auf dem von ihr übertragenen englischen Drama „Im stillen Gähnen“ von Barie aufgebaut habe. Ludwig Fulda hat in der Angelegenheit ein Gutachten erstattet, das, wie es heißt, die Angaben der Klägerin stützt.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 9. Sept. Am Samstag ging im Großh. Hoftheater wieder einmal Schillers stürmische Jugenddichtung, das immer noch durch die Gewalt seines Temperaments mit sich fortziehende Trauerspiel „Die Räuber“, vor einem sehr empfänglichen Publikum in Szene. Freilich wäre zu wünschen, daß der anerkanntenswerte, große Eifer, mit welchem heute so vielfach an die Neueinführung und den heissen Neu-Aufbau bedeutender älterer Bühnenwerke heran-

sich vor der hiesigen Strafkammer zu verantworten. Verurteilt wurden der Zimmermann Rud. Mahrenholz von Magdeburg zu 2 1/2 Jahren Gefängnis, der Bildhändler Ludw. Wolf von Schonach zu drei Jahren Zuchthaus, der Scheiner Wilh. Ködiger von Voersgehofen zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus; die übrigen Angeklagten erhielten mehrmonatige Gefängnisstrafen.

Steinsfurt b. Eppingen, 8. Sept. Vor wenigen Tagen konnte Lehrer Hanauer seinen 70. Geburtstag feiern. Er steht jetzt 50 Jahre im badischen Schuldienst, davon 32 Jahre in der hiesigen Gemeinde.

Mosbach, 8. Sept. Der mit Zuchthaus schon vorbestrafte Schuhmacher Jol. Dorbath von Reicholzheim hatte im Juli auf dem Bahnhof zu Wertheim aus einem Gepäckwagen ein Butterpaket im Wert von 100 Mk. gestohlen. Für diesen Diebstahl wurde Dorbath jetzt von der hiesigen Strafkammer zu drei Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Durbach, 8. Sept. Die Trauben gehen der Reife entgegen. Wie schon seit Jahren nicht mehr bleiben Rebstock und Beere von allen Krankheiten bewahrt. Die Herbstausichten sind die denkbar günstigsten.

Wolsbach, 7. Sept. Auf einer Bahnstation im Kinzigtal wurde kürzlich ein Fähe Sauerkraut als Frachtgut aufgegeben. Der Inhalt kam aber während der Lagerung ins Gären, das Fähelein zerbrach und es zeigte sich, daß es nicht Sauerkraut, sondern Brombeeren enthielt.

Endingen (Kaiserstuhl), 8. Sept. Ein Kriminalbeamter des Kriegswäckeramtes verhaftete hier einen Schneider und Weinhändler, der schon seit langem einen schwunghaften Schleißhandel mit Branntwein und Lebensmitteln trieb.

WTB. Freiburg i. Br., 9. Sept. (Nicht aml.) In Sachen der Unterschlagung von 600 000 Mk. bei der preussischen Staatsbank (vgl. Ceehandlung) wurden auf der hiesigen Stadt. Sparkasse Nachforschungen durch Vertreter des genannten Instituts in Verbindung mit Beamten der Berliner Kriminalpolizei geführt. Dabei konnte die Summe von ungefähr 590 000 Mark beschlagnahmt werden. In einer Stadtkammer fanden sich in zwei Wertpaketen Geldscheine in Höhe von 575 000 Mark, andere Beträge waren auf den Sparkastensbüchern der Mutter und der Schwester des verhafteten Angestellten der Bank Ziegler hier eingezahlt worden.

Singenhofentwiel, 7. Sept. Ein einarmiger, 3 Jt. im hiesigen Kreispolizeiarzt untergebrachter Gardejäger hat aus der Nach bei Remishof ein Nistkästchen mit dem Tode des Ertrinkens gerettet.

Marldorf (Bodensee), 8. Sept. Durch Feuer wurden hier Scheuer u. Stallung der Wwe. Steffelin und das Wohn- und Landwirtschaftsgebäude des Wobshäters Juther zerstört. Das Feuer hatte so schnell um sich gegriffen, daß nicht einmal das Vieh gerettet werden konnte; ein Schaffier und Kuh kamen in den Flammen um.

Der Verkauf und der Kauf von Saatkartoffeln.

Karlsruhe, 9. Sept. Der Reichsanwalt hat eine Verordnung herausgegeben, in der folgendes bestimmt wird: Saatkartoffeln dürfen nur an Kommunalverbände, landwirtschaftliche Berufsvertretungen oder an solche Personen abgesetzt werden, die sie selbst zur Aussaat verwenden wollen. Der Absatz darf nur durch den Erzeuger, durch Kommunalverbände oder durch landwirtschaftliche Berufsvertretungen erfolgen. Saatkartoffeln dürfen aus einem Kommunalverband in einen anderen nur geliefert werden, wenn die Lieferung auf Grund eines schriftlich abgeschlossenen und von dem Kommunalverband, aus dessen Bezirk die Kartoffeln geliefert werden, genehmigten Vertrag erfolgt. Die Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn der Vertrag bis zum 15. November einschließlich abgeschlossen ist und von dem Erwerber eine Bescheinigung des Kommunalverbandes, in dem die Kartoffeln zur Aussaat verwendet werden sollen, beigebracht wird, daß die Lieferung zur Deckung des Saatgutbedarfs erforderlich ist. Der Antrag auf Genehmigung ist nach Abschluß des Vertrags, spätestens bis 25. November, zu stellen. Die Kommunalverbände haben bis zum 1. Dezember der Reichsstatistisches eine Uebersicht der von ihnen genehmigten Verträge einzureichen. Kartoffeln, die als Saatkartoffeln erworben sind, dürfen nur mit Genehmigung des Kommunalverbandes zu anderen als zu Saatweiden verwendet werden. Die landwirtschaftlichen Berufsvertretungen können für die in ihren Bezirken gewachsenen Saatkartoffeln Rückpreise festsetzen, deren Höhe der Genehmigung der Landeszentralbehörde oder der von ihr bestimmten Behörde bedarf.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 9. September.

Verlegung der Baden- u. badischen Truppendeile. Hinsichtlich der verschiedentlich geäußerten Wünsche um geeignete Schritte, daß die aus zuffischer Gefangenschaft zurückgekehrten bad. Seeresangehörigen badischen Truppendeile zugeführt werden, schreibt Reichstagsabgeordneter Dr. Wirth der Freiburger Tagespresse folgendes: Auf eine Anfrage beim Kriegsministerium ist die Auskunft gekommen, daß die Wiedereinstellung der aus Rußland zurückgekehrten badischen Staatsangehörigen aus Gründen der Ersparnis zunächst bei ihrem früheren Truppendeile erfolgen muß. Erst nach erfolgter Einstellung in ihren früheren Truppendeile kann eine Verlegung in einen

badischen Truppendeile erfolgen. Es wird demnach notwendig sein, die Einzelfälle durch entsprechende Gesuche und Eingaben zu behandeln. Die Verlegung erfolgt nach dem früher bekanntgegebenen Verfügen des Kriegsministeriums.

Wohltätigkeits-Veranstaltung im Konzerthaus. Mit einem Prolog, für den die Gr. Hofkapellmeisterin, Fräulein Genter, einfache, einbringliche Worte fand, wurde die Wohltätigkeits-Vorführung zu Gunsten der Ausbildung von Kriegsblinden-Führerhunden eröffnet. Nach einleitenden Worten des stellv. Vorsitzenden des Bad. Landesvereins vom Roten Kreuz, Herrn Dr. Stroebel, gab Herr Hofrat Sgamatoski aus Frankfurt a. M. dem zahlreich erschienenen Publikum einen gedrängten Uebersicht über die Verwendung des Hundes im Kriege. Während ihn vergangene Zeit nur als Kampfhund kannten, wird er heute hauptsächlich für den Meldebienst und zur Auffindung von Verwundeten verwendet. Durch seine großen Leistungen auf dieser Gebieten angeregt, will der deutsche Verein für Sanitätskunde besonders geeignete Tiere als Führerhunde für Kriegsblinde abrichten. Um diesen großen Gedanken zu verwirklichen und um möglichst jedem Kriegsblinden einen solchen treuen Begleiter und Führer geben zu können, bedarf der Verein reichlicher Mittel. Seine Worte veranschaulichte der Vortragende durch Lichtbilder. Die Führer folgten mit sichtlichem Interesse und dankten mit herzlichem Beifall. Nun folgten die beiden Filme „Kriegsblindenheim Berlin“ und „Dem Licht entgegen“. Ersterer führte uns durch die Räume des Blindenheimes und zeigte die verschiedenen Arbeiten, in denen die Kriegsblinden unterrichtet werden. Letzterer zeigte dem Sanitätsbund „Scita“ auf der Suche nach Verwundeten. Die Vorführung wurde gestern durch die kleine Bildfläche etwas beeinträchtigt. Leider hat unser neues Konzerthaus keine geeignete Einrichtung, um Lichtbilder vorzuführen. Das ist sehr zu bedauern. Für die heutige Wiederholung der Veranstaltung wird jedoch durch Ueberbauung des Orchestertraums Sorge getragen, eine gute Wirkung der Filme zu erzielen. In einem kurzen Schlusswort dankte Herr Dr. Stroebel allen, die dazu beigetragen, die ideale Sache zu unterstützen. Ferner wies er darauf hin, daß alle Karlsruhe'r Bankgeschäfte auf das Konto „Kriegsblindenheime“ Spenden entgegennehmen. Zum Schluß sei auch der Kapelle des Gr.-Bat. Jäger 14, Heidelberg, gedacht, die mit gelungenen Musikvorträgen die Zubörer erfreute.

Unfall mit Sprengkapseln. Am 7. d. Mts., abends 10 1/2 Uhr, wurde ein der Kreuzung der Kaiser- und Kronenstraße eine Sprengkapsel, wie sie im Eisenbahnbetrieb zu Signalzwecken verwendet wird, auf die Schienen der Straßenbahn gelegt. Beim Ueberfahren der Kapsel durch einen Straßenbahnwagen entzündete sich ein solch starker Knall, daß das Publikum zu der Meinung kam, es handle sich um eine Fliegeralarmbombe und in große Aufregung geriet. Der Täter ist nicht ermittelt.

Geflohen wurde am 7. September 1918 während des Fliegeralarms aus einem Büro in der Herrenstraße eine Schreibmaschine, Marke „Deaf“, mit gelbem Eichenholz-Schulfschloß.

Wohnung. Eine unbekante Frauensperson treibt sich arbeitlos und stehend umher, bietet entwendete Kleidungsstücke zum Kaufe an, verschafft sich dadurch Eingang in fremde Häuser und benützt diese Gelegenheit zu weiteren Diebstählen. Sie ist etwa 20 Jahre alt, 1,60 m groß, hat schwarze Haare, dickes rundes Gesicht, trug blaueblau Bluse mit dunklen Streifen, dunklen Rock mit weißen Streifen, schwarze Schnalenschuhe, grauen Filzhut, hellgrünen neuen Pelz. Bei Betreten dieser Person oder solcher Personen, welche sich in ähnlicher Weise verhalten, wolle die Polizei bzw. die Gendarmerie behufs Festnahme aufmerksam gemacht werden.

Verhaftet wurde ein Tagelöhner aus Daxlanden wegen Diebstahls; ferner ein Hilfsarbeiter aus Groß-Billars wegen Meineid; ein lediger 28 Jahre alter Bürogehilfe aus Sundhausen wegen Betrugs.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheufachote, 7. Sept.: Joh. Behr von Bremaarten, Reichswehr hier, mit Elisabeth Schärer, geb. Baumgärtner, von Neudorf; Ernst Reinhard von Neudorf, Dipl.-Ingenieur hier, mit Hedwig Reinhard von Zinsheim.

Geburtsnachrichten, 7. Sept.: Ernst Rud. von hier, Eisenreder hier, mit Amalie Wagnath von hier; Fritz Röh von Neuenweg, Bäckereimacher in Ludwigsbühl, mit Magdalena Stäfelmeier von Reimsheim; Friedrich Röh von hier, Druggist hier, mit Anna Müller von hier; Ernst Spieschalter von Bielefeld, Aufseher in Bielefeld, mit Rosa von Bielefeld; Wilhelm Köhler von Dorffeld, Schneider, mit Anna Unangst von Bielefeld; Karl Glimmer von Eisingen, Schloffer hier, mit Emma Glimmer, geborene Herrmann, von Au, a. Rh.; Adolf Heilmann von Geroltsheim, Zimmermann hier, mit Berta Raubach von Bogenhald; Karl Schach von Ennen; Schriftführer hier, mit Katharina Schütz von Mannheim; Karl Böhm von Malsbach, Rohrlath hier, mit Anna Strefffuß, geb. Eberenz, von Malsbach; Heinrich Bauer von Waldkirch, Postbote in Freiburg, mit Carolina Köhl von Dettelbach.

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). Am 8. Sept., 3 1/2 mittags, 22,6 Grad, 10 1/2 abends 16,7 Grad; am 9. Sept., 8 1/2 vorm., 22,1 Grad. Nächste am 8. Sept., 22,2 Gr.; kälteste in der folgenden Nacht 12 Gr. Niederschlag, gemessen am 9. Sept., 8 1/2 vorm., 19,5 mm.

Ziegler ließ dem Kühlehorn sein schönes, volles Organ. Der Knappe Beil des Herrn Seydel und der Kellermeister Hans des Herrn Eck bildeten in Gelang und Darstellung ein vortreffliches humorvolles Paar. Die Aufführung verlief unter der heissen Beteiligung des Herrn Dumas und der musikalischen des Herrn Schweppe stimmungsvoll und von lebhaftem Beifall getragen.

Im Konzerthaus-Theater.

würde am Sonntag Abend statt des vorgezeichneten Lustspiels „Mein Frau die Hofkapellmeisterin“ das „Weiße Röhl“ gegeben, das immer noch die alle Jugkraft und Lauchwirkung aufwies. So wartet es auch dem Spielplan eingetragt wurde, so gab es doch auf der Bühne kein Stoden und munter und wohlgeklung konnten die drei Liebespaare auf der Bühne dem Hasen der Ehe entgegensteuern. Herr Dopper wirkte als Giesele diesmal gerade durch eine gewisse Zurückhaltung gegen Fräulein Herz war wie immer ein prächtiger Oberkellner und Herr Höder als Rechtsanwalt Siedler von einer Jugendfrische, an der die 20 Jahre seit der hiesigen Eintauführung des Schwantes (parlos vorübergegangen sind. Den jungen Giesele gab Herr Paul Müller recht amüsan und den alten Privatgelehrten Herr Kienjerser sogar mit besonderer sympathischer Wirkung. Sein Alpeleses Töchterchen wurde von Fräulein Holm amüsan wiedergegeben. Fräulein Müller war wie immer eine in der Tat liebenswerte Gießtrumpffabrikantentochter und Fräulein Noormann eine solche und reiche Wittin, bei der es den Gästen gefallen mußte. So traf alles zusammen, um dem Ganzen eine gute Wirkung und ein lachendes Beifallssecho im Hause zu schaffen.

Karlsruhe, 9. Sept. Vom Gr. Hoftheater wird uns gemeldet: Wegen der Vorbereitungen zu der am Sonntag den 15. Sept. findenden Aufführung von „Meister Guido“ bleibt das Hoftheater am Mittwoch, den 11., Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. geschlossen. Am Donnerstag findet eine Aufführung von „Charlotta“ im Konzerthause statt.

Versteigerung.

Donnerstag, den 12. September, vormittags 10 Uhr, werden im Auftrag wegen Wegzug in meinem Lokale, Douglasstraße 14, gegen bar versteigert:
Berrenzimmer in hell Eichen: 1 Diplomatenschreibtisch, 1 Bücherregal mit eingebauter Truhe, beides mit Schmiedeeisernen Schlüsselzylindern und Griffen, 1 Schreibtisch mit Gobelinbezug, 1 Bank mit hoher Rückenlehne, 1 großer, zweiflügel. Kleiderschrank mit 2 Schubladen, 3 kleine Perlevorlagen, 1,50 x 1,20 u. zwei je 1,00 x 0,50; 1 Sofentisch, circa 100 große Stühle mit aufgezogenen Photographie-Ansichten aus den Vereinten Staaten, 1 Andros Atlas, 3 Paar Stuhlleisten mit Nadeln, 1 Touristenkoffer, 1 eingeleiteter Schreibstift, 1 eiserne Weisheit mit Drahtrost, einige Bilder unter Glas — alles sehr gut erhalten, 1 Jagdflinte, Kal. 12, autom. Patent Stutzen, sehr wenig gefeuert. 10968

Geschwister Gutmann

Spezialhaus für Damenhüte

Karlsruhe

Waldstrasse 26, 37, 39

biten um Besichtigung ihrer

Modellhut-Ausstellung.

10818

Delfabrik Königsbach

Verarbeitung von Delfrüchten.

Montag bis einschl. Freitag für Mohn.

Samstag für Reps.

4024a

Geschiedl. vorgegebene Erlaubnisheine sind mitzubringen.

Bila- u. Belorhüte zum Umformen nach Form, vornehm. Modell, in 4 Wochen lieferbar. Laßmann, Kaiserstraße 235, III.

Perlfransen für Beleuchtungsschirme liefert in verschiedenen Farben solange Vorrat 10881 Adolf Fütterer Akademiestr. 23.

Wahl-Ahle „Juwel“ Das unübertreffliche Werkzeug für Jedermann! Die große Erfindung zum mit der Hand sofort selbständig, fest und sicher zu reparieren: Schäge, Schürze, Käse, Gerat, Jute, Treibriemen, Gehrackmäkel usw. Juwel nicht Scheitern wie eine Nähmaschine. Einzigartig in der Ausführung. Preis per Stück mit verschiedenen Nadeln und Spitze mit Geben. Nr. 3.80 unter Nachnahme. Porto und Verpackung frei. S. Stöckl, München, Lindwurmstr. 3. 4024a

Schuhkurze werden jeden Abend gegeben, moderne Strahlen- und Winterstühle angefertigt bei Lang, Eisenweinstr. 47. 929178

20 000 Mark hat Privatmann auf II. Spotte, ganz oder geteilt, auszuliehen. Angebote unter Nr. 10827 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse.

Mandolinen, Gitarren und Ziffern werden fortwährend angekauft in 1417 Weintraub's An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstraße 52, Telefon 9747.

Kind, 7 Monate — Junge — best. Herkunft, wird in nur liebevolle Pflege gegeben. Angebote u. Nr. 929176 an die „Bad. Presse“ erb.

Stene Stellen Hausburichen jüngeren, kräftig u. stadt-fundig, stellt sofort ein Doeringische Buchdruckerei 10789 Amalienstr. 88.

Sofort oder 1. Oktober fleißiger Hausburiche und Dienstmädchen gesucht, auch eine Wäscherin für Strohwäsche. Angebote an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 4248a

Wir suchen zum möglichst umgehenden Eintritt: 1 Lagerverwalter, 1 Lagerhilfsbeamten, 1 Abrechnungsbeamten.

Ausführliche Angebote von Fernberbern aus der elektrotechnischen oder verwandten Branche (auch Kriegsinvaliden) unter Angabe von Lebenslauf, Gehaltsansprüchen, Referenzen, sowie frühestem Eintrittstermin sind zu richten an 10831

Brown, Boveri & Cie., A.-G. Büro Karlsruhe i. B., Ettlingerstr. 59.

Schreiber (in) für einfache Büro-Arbeit gesucht. Schützenstr. 17, Seitenbau links. 929196

Für einige Stunden des Tages ein kl. Junge od. Mädchen gesucht. 10811 Kaiserstr. 56, III.

Schuljunge oder Mädchen für Besorgungen gesucht d. Eins. Wabemstr. 22, III. 929196

Fleißiges Bürofräulein welches perfekt Maschinenschriften kann, sof. gesucht. Zimmermann, Eckerstr. 24. 10881

Stenographin und Maschinenschreiberin nur tüchtige, verlässliche Kraft gesucht. 929155 D. Haller, Karlsruhe, Kaiserstraße 60.

Älteres Fräul. oder Kriegswitwe, als Stütze im Haushalt u. Haushalt gesucht, selbige soll einen Vertretungsstellen bekleiden. 10821 L. Klein, „Frankenstr.“, Karl-Friedrichstr. 1.

Wir suchen einen zuverlässigen Kutscher, sowie einen 10808.2.1 Küfer (Brenner) per sofort oder später.

Heinrich Baer & Söhne, Dampf-Branntweinbrennerei, Karl-Wilhelmstr. 26.

Tüchtiges, selbständiges Bürofräulein mit schöner, gewandter Handschrift. Maschinenschriften und Stenographie vollständig beherrschend, für Stuttgart-Beamtung zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Offerten erbeten unter Nr. S. M. 9306 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 4267a

Jung. Mädchen oder Frau als Empfangsfräulein in zahnärztl. Praxis vorwiegend f. d. Abendstunden gesucht. 928086 Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Kinderfräulein gesucht kinderlieb, in der Pflege erfahren, zu 1 Kinde. Angebote unter Nr. 10817 an die „Bad. Presse“.

Jung. Mädchen finden leichte Beschäftigung. 8816 F. Wolf & Sohn a. m. b. H. Abteilung Kartonnage.

Zum Verkauf von Werkzeugstahl

suchen wir für den Platz Karlsruhe einen energischen, fleißigen, branchenkundigen Vertreter.

Suchende Firma ist bei allen Stahlverarbeitenden Firmen des Bezirkes seit Jahren bekannt und reflektiert nur auf einen repräsentativen, redigewandten Herrn, der entweder Betriebsleiter eines Werkes oder der Werkzeugabteilung war, wo ihm langjährig Gelegenheit geboten wurde, sich mit der Werkzeugstahl- und Qualitätsstahl-Verarbeitung zu befassen, od. auf einen Herrn, der schon seit Jahren in der Qualitätsstahlbranche selbst für den Verkauf tätig ist. Jegliche anderen Bewerbungen sind zwecklos. Angebote mit Eintrittstermin und Markennamen der Werkzeuge unter B. A. 2697 an die A. L. A., Berlin W. 9, Sudbuckstr. 6. 4234a

Bromsilber-Retoucheure mit Aerograph vertraut per sofort od. später gesucht. Süddeutsche Photowerke W. Nelke, Breiten I. B.

Tüchtige Schneider und Schneiderinnen für Instandsetzungsarbeiten und Drilling außer Haus, auch Zwischenmeister suchen. 10795.6.1 Veit Groh & Sohn, Kaiserstr. 114.

Buchbinder welcher blocken kann für photographische Abteilung sofort gesucht. 4207a Süddeutsche Photowerke W. Nelke, Breiten I. B.

Wir suchen einen zuverlässigen Kutscher, sowie einen Küfer (Brenner) per sofort oder später.

Heinrich Baer & Söhne, Dampf-Branntweinbrennerei, Karl-Wilhelmstr. 26.

Tüchtiges, selbständiges Bürofräulein mit schöner, gewandter Handschrift. Maschinenschriften und Stenographie vollständig beherrschend, für Stuttgart-Beamtung zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Offerten erbeten unter Nr. S. M. 9306 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 4267a

Jung. Mädchen oder Frau als Empfangsfräulein in zahnärztl. Praxis vorwiegend f. d. Abendstunden gesucht. 928086 Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße.

Kinderfräulein gesucht kinderlieb, in der Pflege erfahren, zu 1 Kinde. Angebote unter Nr. 10817 an die „Bad. Presse“.

Jung. Mädchen finden leichte Beschäftigung. 8816 F. Wolf & Sohn a. m. b. H. Abteilung Kartonnage.

Lagerräume

mit Büro, Stallung und großem Hof, zu vermieten. Näheres: Kaiser-Office Nr. 5.

Mädchen gesucht Ein jüngeres Mädchen für Hausarbeit zu kleiner Familie (2 Pers.) sofort gesucht. Wylor, Kreuzstr. 27, II. Ein schönlichtiges Mädchen 14-16 J. 2 Stunden gesucht. Kaiserstr. 63, im Laden.

Stickerin gesucht Ein junges Mädchen, das perfekt sticken kann, gesucht. 10832 Geschw. Traub, Gebeistr. 23, 3. Stod.

Tüchtige Tailor, Rock-, sowie Zuarbeiterinnen per sofort gesucht. Geschw. Traub, Gebeistr. 23, 3. Stod.

Schneiderin für Änderungen von Kostümen u. Blusen gesucht. 929123 M. Wohlrab, Zähringerstr. 60 a.

Lehrmädchen praktisch im Umändern, nach auswärts gesucht. Angebote unter Nr. 4288a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen kräftiges, ehrliches, sofort gesucht. 929154 Ch. Haller, Karlsruhe I. B. Kaiserstraße 60.

Putzfrau gesucht zur täglichen Reinigung der Geschäftslokale. Otto Böttner, 10825 Kaiserstr. 158.

Ein schönes 2 Zimmerwohnung mit Kammer, Küche und Zuchtchen an H. ruhige Familie am 1. Oktober zu vermieten. Zu erfahren Karl Wilhelmstr. Nr. 26, 3. Stod. 929177

1 möbliertes Zimmer zu vermieten. 10806 Georg-Friedrichstr. 34, 4. Stod. links.

Gut möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer nahe Richard-Wagnerplatz zu vermieten. Zu erfahren in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ unter Nr. 10838.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Kurvenstraße 10, 3. Stod. Ananischen von 12-2 Uhr. 929166 Durlacherstraße 57 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Altk. Küche und Keller auf 1. Ofl. zu vermieten. 929165

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat Etwas Verm. erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Junge Witwe mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Angebote u. Nr. 929200 an die „Bad. Presse“ erb.

Heirat Invalide, mit künstl. Bein, kat. 30 Jahre, ohne Kinder, 20 Jahre alt, in sich selbstständig, sucht Bekanntschaft mit jung. Witwe bis 25 Jahren. Angebote u. Nr. 929159 an die „Bad. Presse“ erb.

Verloren eine am Freitag abend von Mühlburg Bahnhof bis Schillerstraße ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung. 929148 Körnerstr. 24, par.

Verloren gold. Damenbr. auf d. Beae Seminar, Moltkestraße, Nohstr. und Weichstr. Abzugeben gegen gute Belohn. bei 929111 Hüb. Körnerstr. 23, II.

Gesunden eine Uhr mit Ketten. Abzugeben gegen gute Belohnung gegen abends nach 8 Uhr bei 929211 Körner, Gerwigstr. 10.

Einzelständiger Färber u. Wäscher sowie junger Hilfsarbeiter sofort gesucht. Färberei chem. Waschanstalt J. Burg, Karlstr. 43.

Jung. Mädchen finden leichte Beschäftigung. 8816 F. Wolf & Sohn a. m. b. H. Abteilung Kartonnage.

Mädchen für halbe od. ganze Tage in H. Haushalt gesucht. 928994 Durlacherstr. 36, II. Tüchtiges, fleißiges Mädchen in guten Haushalt zu zwei Personen auf 1. Ofl. gef. 929147 Durlacherstr. 9, par.

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Wohn-u. Schlafzimmer mit Nebenbenutzung zu vermieten. Angebote unter Nr. 10822 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Am Samstag abend verschied nach langer Krankheit  
**Herr Buchbindermeister**  
**Fritz Haas**  
 In einer Pflichttreue ohne gleichen und Hingabe an seinen Beruf hat der Verstorbene seit über 40 Jahren seine Kraft unserm Hause geweiht. Die Anhänglichkeit, die er während seines Lebens bewies, werden wir ihm übers Grab hinaus bewahren.  
**Müller & Gräff,**  
 10807 Buchhandlung.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten geben wir hiermit die traurige Nachricht, daß mein lb. treubesorgter Gatte, unser lieber Vater  
**Wilhelm Fertig** Lokomotivführer  
 infolge eines Schlaganfalls gestorben ist.  
 Die Beerdigung findet Dienstag 1/5 Uhr statt.  
 In tiefer Trauer:  
**Frau Fertig Witwe**  
 und Kinder.  
 B29181  
 Karlsruhe, Kurvenstr. 10, den 7. September 1918.

**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen. Sonntag nachmittags 1/3 Uhr wohl vorbereitet nach längerem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Grossmutter und Urgrossmutter  
**Frau**  
**Magdalena Scheidweiler**  
 Witwe, geb. Wenner  
 zu sich in die ewige Heimat abzurufen.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Baumann**  
**Karl Scheidweiler** nebst Tochter  
**Familie Gustav Dold**, Malermeister  
**Familie Ketterer**  
**Hedwig Krüger.**  
 Karlsruhe-Mühlburg, den 8. Sept. 1918.  
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. Sept., nachm. 4 Uhr statt. B29186  
 Trauerhaus: Marktstrasse 1.

**Danksagung.**

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste des mir durch den Tod entrissenen lieben Mannes  
**Wilhelm Steimle**  
 spreche ich meinen innigsten Dank. Besonderen Dank allen, die ihn während seiner schweren Krankheit pflegten, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Vikar Treiber, die zahlreichen Blumenspenden zur letzten Ruhestätte des teuren Entschlafenen.  
**Emma Steimle, Witwe.**  
 B29144 Kreuzstrasse 17.

**Statt besonderer Anzeige.**

Tief erschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß uns unsere liebe, treu besorgte, herzensgute Mutter, Schwester, Großmutter und Tante  
**Laura Baumgartner**  
 geb. Merkel, Tierarzt-Witwe,  
 Samstag abend 1/10 Uhr nach längerem Leiden wohl vorbereitet im Alter von nahezu 56 Jahren durch den Tod entrissen wurde. 4264a  
 Die tieftrauernd Hinterbliebenen:  
**Marta Frey**, geb. Baumgartner, Oberapotheker, z. Zt. im Felde.  
**Laura Emmerich**, geb. Baumgartner.  
**Johanna Baumgartner**, Georg Frey, Oberpostassistent, z. Zt. in Gefangenschaft.  
**Isidor Emmerich**, Hauptlehrer. Weingarten, den 7. Sept. 1918.  
 Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 1/4 Uhr in Weingarten statt.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und Blumenspenden, die uns anlässlich des schweren Verlustes unseres lieben Kindes  
**Fritz**  
 in so großer Zahl erwiesen wurden, ebenso für die erhebenden Worte des Herrn Stadtvikar Müller bei der Beerdigung sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank aus. Gleichzeitig danken wir an dieser Stelle dem Herrn Pfarrer Zipse in Gondelsheim für die zu Herzen gehenden Worte bei der Einsegnung, sowie für das Scheidgeläute bei der Ueberführung.  
 Auch der Einwohnerschaft Gondelsheim sagen wir für die vielen Blumenspenden und große Teilnahme bei der dortigen Einsegnung herzlichsten Dank.  
 Die tieftrauernd Hinterbliebenen:  
**Familie Friedr. Kirschenlohr.**  
**Karl Häfele.**  
 Karlsruhe, Gondelsheim, 9. Sept. 1918.

**Danksagung.**

Für die vielen wohlthuenden Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Verluste meiner lieben unvergeßlichen Frau, Mutter und Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin  
**Frau Auguste Müller**  
 geb. Feiler  
 sagen innigsten Dank. B29142  
 Karlsruhe, Pforzheim.  
 Im Namen aller Hinterbliebenen:  
**Fritz Müller, Ing.**

**Danksagung.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben, nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels  
**Heinrich Hug**  
 Malermeister  
 sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere danken wir für die ehrende Begleitung seitens seiner Kollegen der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe und all die schönen Blumenspenden. B29145  
 Karlsruhe, den 9. September 1918.  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Rosine Hug.**

**Danksagung.**

Für die in so reichem Maße erwiesene Teilnahme an unserem schweren Verluste sprechen wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus. B29167  
**Familie A. Dres**  
**Paul Joram.**

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines l. Mannes spreche meinen innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank für die reichen Kranzspenden.  
**Frau Emmy Ross, Wwe.**  
 Durlach, den 9. Septbr. 1918.  
 Turmberg. 4260a

**Trauerbriefe und Danksagungskarten**  
 werden rasch und sauber angefertigt in der  
**Druckerei der „Badischen Presse“.**

**Herrensahrad** ohne Bettstelle mit Post zu Gummi mit Freil. zu bezf. verkaufen. B29054  
 Uhlendstr. 8, IV. Marienstr. 40, 4. St., I.

**Häuser - Ettlingen.**  
 2 Familienhäuser, Etagenhäuser, Geschäftshäuser zu verkaufen. B29090

**Go. Heberle, Liegenheits-Büro,**  
 Poststr. 37, Tel. 2399.

**Billa a. d. Bergstraße.**  
 schöne Villa, 200 qm Gart., 4800 qm Garten m. 200 traub. Obstbäumen zu verkaufen. B29185  
**Go. Heberle, Karlsruhe i. B.**  
 Poststr. 37, Tel. 2399.

Wegen Aufgabe der Milchwirtschaft habe ich **zwei Kühe**, eine mit 2. Kalb u. eine trächtige, gewöhnt, zu verkaufen. B29185  
**Ernst in Gemmingen.**

Sehr gut erhaltener, schwarzer **Flügel** ist preiswert zu verkaufen. B29171  
**Sohl, Waldhornstr. 19.**

**Wer kauft**

ja 5000 Stück vernickelte **Ringe** sehr billig (zum fabriken von Bentelstücken). 4266a  
**R. Liebermann**  
 Berlin N. 24, Lindenstr. 153.

**Wer liefert**  
**Garben-Einsparung**  
 auch gebrauchte? Angebote mit Preisangabe v. Meter unter Nr. 4245a an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

**Rahmentisch u. Spiegel** zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B29173 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse erbeten.

**Sant-Genade Eine Halle**  
 ca. 30-40 m la., 12-15 m br., 3-4 m Seitenhöhe, wird zu kaufen gesucht. Angebote nimmt entgegen A. J. Budert, Sägewerk, in Garbenburg-Weid Dürheim (Pfalz). 4245a

**Ein Klavier,** nur besseres Fabrikat, zu kaufen gesucht. Angebote nur von Privat unter Nr. B29217 an die „Bad. Presse“ erbeten.  
 Gebrauchter, fehlerfreier eis. **Hausbackofen** sucht zu kaufen B29169a  
**C. Zinder 103, L. Neureut.**

**Eine schöne Pelzgarnitur** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen unter B29180 in der „Bad. Presse“. 2.1

**Kaufe** i. meinen jung. Haushalt: Großen schönen Teppich, 2-3 Gaststolen, einiges Kristall, fein. Bierdecken und bessere Kissen etc., auch einzelne Stücke, gebraucht aber elegant. Sofortiges Angebot unter Nr. 4260a an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Mauser-Pistole** mit Anschlagbolzen und **Parabellum** (Armeekauf) A. Bötcher, B29201 Adlerstr. 40.

**Konzertflöte**, gut erhalt., Ton, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B29198 an die „Bad. Presse“.

**Junge Kriegswitwe** sucht gut erhaltenen, weissen od. dunkelblauen **Kastenwagen** zu kaufen. Angeb. u. Nr. B29199 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

**Munition** für Robert u. Neboldner aller Art, auch d. kleinsten Pistolen, kauft B29202  
**A. Bötcher,** Adlerstr. 40.

**Zu verkaufen:** **Briv-Vent. Willbad,** herrliche Lage, 16 Zimm., 1 1/2 Morgen Obstgarten u. Wiese, zu Mk. 80000 samt Inventar zu bezf. **Go. Heberle,** Karlsruhe i. B., Poststr. 37, Tel. 2399.

Wegungshalb. zu bezf.: 2 gleiche vollst. Betten, 1 Kleiderkasten, 2 Nachttische m. Marmorpl., drei Rohrstühle, 1 Zimmertisch, 1 Spiegel u. versch. Bilder. Zu erfr. unt. Nr. B29189 in der Geschäftsstelle d. Bad. Presse. Händler verbeten.

**Handwerkzeug** für Badofenbauer und Maurer billig zu verk.: Wasserwagen, Schlämme, eiserne Schiebel, Lampen und Spritzpögel. Dummier, Durlach, Finkstr. 90, B29187 2. Etod.

**Ofen!** Kamin- & Kachel-Ofen zu verkaufen. Anzufragen bei Otto Tensi, Kreuzstr. 20, Ecke Marktgrabenstr. 10823

**Sinderklappstuhl** gepolstert, gut erhalten, zu verkaufen. B29172  
**Rintheimerstr. 12, III, I.**  
**3 Vorhang-Galerien** zu verkaufen. B29193  
 Rowakstr. 11, 5. St.

**Dobermannrude** einjährig, braun mit schwarzer Auszeichnung, preiswert zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 4252a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“. 4.1  
**Hund** junge deutsche Dogge billig abzugeben. 10745  
**Gebr. Leichtlin,** Papierfabrik, Kaiser-Aller 89.  
**Sühner,** 1 und 2jährige, noch preiswert zu haben. B29176  
**Sohl, Hauptstr. 21, p.**

**Dr. med. C. Kunz**  
**Frauenarzt**  
 Kriegstraße 174 Telephone 1540  
 halt während des Monats September ausser nachmittags von 1/3-5 Uhr, auch vormittags von 11-12 Uhr Sprechstunde ab. 10810

**Deutsche Hypothekenbank (Aktien-Gesellschaft) in Berlin.**  
 Die am 1. Oktober 1918 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe und Kommunalobligationen werden bereits vom 15. d. M. ab in Karlsruhe i. B. 1. bei der Filiale der Rheinischen Creditbank 2. bei dem Bankhause Heinrich Müller eingelöst. 4255a  
 Berlin, den 2. September 1918.  
**Der Vorstand.**

**Ihren Lieblingsflügel**  
 können Sie jederzeit und beliebig oft in Ihrem eigenen Heim hören wenn Sie einen **Odeon** Musikapparat mit Odeon Musikplatten besitzen - für Odeon haben die berühmtesten Orgelbauer, Violoncellisten und Instrumentalisten der Welt gespielt und gelungen.  
  
**Odeon-Musikhaus** 10649  
 Karlsruhe, Kaiserstr. 175. Telephone 339.

**Papierabfälle**  
 jeder Art, wie Bücher, Zeitungen, Akten etc. zum Einstampfen,  
**Wein- und Sektflaschen,** sowie Glasabfälle,  
**Frauenhaare und Männerkammhaare,**  
 Kauf zu Höchstpreisen  
**Kerzner, Alpern, Weirmann & Cie.**  
 Karlsruhe, Amalienstraße 37  
 Hof links. Telephone 3729.  
 Größere Mengen werden abgeholt.

**Wallerdichte Waggendecken**  
 aus prima Segeltuch, 8 m lang, 4 m breit, selbstweise, zu einer Tagesmiete von za. 12.- pro Stück je nach Quantum und Mietsdauer, beschafft:  
**A. Ooserman, Strahburg i. Els., Ohmstr. 17.**

**Größeres Gut**  
 in Wiesbaden mit herrschaftlichem, wohnlich vollständig eingerichtetem Wohnhaus, acapitem Obst- und Gemüse-Garten u. i. w. nahe einer Bahnstation von Selbstbesitzern zu kaufen gesucht.  
 Vollzahlung kann geleistet werden. Angebote mit genauer Beschreibung, Preisangabe und wohnlich Photographie des Hauses erbeten unter F. H. 6. 391 an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a. M. 4152a.2.2

**Guterhaltener Britischenwagen,**  
 bis 25 Ztr. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 4257a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 4258a.2.1

**Kesselnieten,**  
 16 mm Schaftstärke, 45-70 mm lang für sofort zu kaufen gesucht. 4258a.2.1  
**Otto Wehrle, Maschinenfabrik, Emmendingen.**